

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Jugendhilfeausschuss Sitzungsdatum 05.05.2015 öffentlich

Betreff:

Jugendstudie "Lebenswirklichkeit und Partizipation Jugendlicher in Nürnberg";
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.10.2014

Anlagen:

2.1 Beilage: Zusammenfassung der Studie

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt hat den Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung (Prof. Dr. Martin Abraham) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, im Jahr 2012 beauftragt, eine repräsentative Befragung von Nürnberger Jugendlichen durchzuführen. Ziel der Umfrage war, mehr über den Lebensalltag von Jugendlichen und deren Zufriedenheit in Nürnberg herauszufinden.

Die Befragung wurde als Lehrforschungsprojekt mit dem Titel "Lebenswirklichkeit und Partizipation Jugendlicher in Nürnberg" in die Ausbildung des Bachelor-Studiengangs "Sozialökonomik" integriert. Im Rahmen der zwei-semesterigen Lehrveranstaltung "Einführung in die empirische Sozialforschung I & II" wurde das Lehrforschungsprojekt im Sommersemester 2012 und im Wintersemester 2012/2013 unter Federführung von Dr. Damelang durchgeführt.

Die Studie ist im Rahmen der Schriftenreihe des KJR Nürnberg-Stadt Nr. 22 publiziert worden (KJR Nürnberg-Stadt/Andrea Damelang: Nürnberger Jugendlichenbefragung 2012/2013: "Lebenswirklichkeit und Partizipation Jugendlicher in Nürnberg").

Darin enthalten sind ausführliche Tabellenbände sowie die aus der Studie abgeleiteten "Jugendpolitischen Forderungen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt 2014" und ein "Kommentar des Jugendamts der Stadt Nürnberg" zur Studie; eine Zusammenfassung findet sich bei www.kjr-nuernberg.de/?BEITRAG-ID=2557&P-ID=8.

Dr. Damelang hat sich bereit erklärt, eine mündliche Präsentation der wesentlichen Eckpunkte in der Sitzung vorzutragen.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik: Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja**

☐ **Noch offen, weil**

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☐ **Nein**

☒ **Ja:** s. Bericht

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Stellendeckung vorhanden

☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Haushaltsmittel vorhanden

☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐☐☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 17.04.2015

Prölß

(5500)